

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der  
Bezirksvertretung Sennestadt**

## **Anfrage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
<b>Bezirksvertretung Sennestadt</b>	31.08.2023	öffentlich

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):**

**ÖPNV Ergänzung On Demand Shuttles und Caps**

**Text der Anfrage:**

1. Gibt es Anstrengungen bzw. Verhandlungen mit Herstellern, um den ÖPNV smarter und flexibler zu machen?
2. Gibt es dazu Planungen für Sennestadt?
3. Gibt es Planungen wie in Paderborn oder sich bei Nemobil zu engagieren?

**Begründung:**

In unserer Nachbarstadt Paderborn werden Shuttles hergestellt und demnächst in Hamburg zum Einsatz kommen.

Zudem gibt ein Konsortium Nemobil für innovative Mobilität in OWL.

Für Sennestadt und seine Stadtbezirke wäre dies eine sinnvolle Ergänzung des ÖPNV in der Fläche und in der Taktung. Ein Pilotprojekt könnte in Sennstadt ausprobiert werden.

## 30 Millionen für OWL-Projekt zur Mobilität

**PADERBORN** (WB/OH). Die Idee klingt revolutionär, die Förderung durch den Bund vielversprechend. Ein Projekt für neue Mobilität in Paderborn (Nemobil) wird vom Wirtschaftsministerium bis 2026 mit rund 30 Millionen Euro gefördert. Ein hinter dem Verein Neue Mobilität Paderborn stehendes Konsortium mit vorwiegend in OWL beheimateten 20 Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft will ein schwarmbasiertes Mobilitätssystem Realität werden lassen, das bundesweites Vorbild für nachhaltige und bedarfsgerechte Personen- und Güterbeförderung werden soll.

Das innovative System soll aus automatisierten Elektro-Kleinfahrzeugen (Caps) bestehen, die die ersten und letzten Meilen auf Anforderung des Nutzers bedienen. Auf längeren Strecken sollen sich diese zu einem Konvoi vereinen, der von einem größeren automatisierten Fahrzeug (Pro) gezogen wird. Die Caps sollen vier Personen Platz bieten, die Pros auch als fahrende Ladesäulen dienen.

**Unterschrift:**

Gez. Sprungmann